

Immerfort.

Geweckt durch Licht
das du mir gabst
Der Glanz in dein' Gesicht
als du bei mir im Grase lagst.

augen grün.
licht getränkt.
blumen blühen.
blick gesenkt.

Streck ihn hoch zum Himmel
Wo sich weiss und blau verliert
In dem Urganzimmel
Such ein' Vogel der dort schwirrt.

heimatlos
kind geflohen
welt zu gross

Gib Ihm deine Sorgen
Er nimmt sie fort
Schau: bald wird es morgen
Und wir zwei am selben Ort.

mut genommen
seele weint
blick verschwommen
sonne scheint.

Wie ein Dach das niemals endet
Wie die Heimat ohne Ort
Freiheit die Er spendet
Nicht gefesselt – Immerfort.